



Statements

Dr. Friedhelm Rudolf
DIHK-Bildungs-GmbH

» Wie wichtig ist Ihr Thema für (Ihr) Unternehmen?

Die berufliche Qualifizierung und die Kompetenzentwicklung von Fach- und Führungskräften (Talenten) hat in einem rohstoffarmen Land wie Deutschland eine herausragende Bedeutung für den Erfolg der Unternehmen, für die internationale Wettbewerbsfähigkeit unserer Volkswirtschaft und den Wohlstand in unserer Gesellschaft. Die Industrie- und Handelskammern haben den gesetzlichen Auftrag, das Gesamtinteresse der ihnen zugehörigen Gewerbetreibenden wahrzunehmen. Über 99 % der IHK-zugehörigen Betriebe sind kleine und mittlere Betriebe. Um diese zu fördern, können die IHKs Maßnahmen zur Förderung und Durchführung der kaufmännischen und gewerblichen Berufsbildung treffen und Einrichtungen zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft begründen, unterhalten und unterstützen. Das Berufsbildungsgesetz bestimmt die Kammern als zuständige Stellen für die Abnahme der Prüfungen in der Dualen Ausbildung und in der beruflichen Weiterbildung. Insofern steht das Thema aus wichtigen Gründen im Fokus der IHK-Organisation..

» Welche Veränderungen haben sich in den letzten 3 Jahren auf Ihrem Themenfeld ergeben?

Mit dem Konzept „Dual mit Wahl“ wurde die Wahlmöglichkeit und die Flexibilität bei der beruflichen Erstausbildung Jugendlicher erhöht unter gleichzeitiger Wahrung des wichtigen Berufsprinzips. Parallel dazu wurden durch den „Pakt für Ausbildung“ neue zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen, damit alle ausbildungswilligen und ausbildungsfähigen Jugendliche einen Ausbildungsplatz erhalten. Mit dem Instrument „Einstiegsqualifizierung“ können Jugendliche mit Defiziten an die Duale Ausbildung herangeführt werden. In der beruflichen Weiterbildung haben arbeitsplatznahe und prozessorientierte Konzepte und Trainings deutlich an Bedeutung gewonnen. Parallel dazu sind die Teilnehmerzahlen der sogenannten Aufstiegsweiterbildung (Meister, Fachwirte, Fachkaufleute, Technische Betriebswirte, Betriebswirte) sowohl bei den Veranstaltungen wie auch bei den Prüfungen stabil geblieben. Im Zuge des demografischen Wandels gibt es erste Vorboten von Veränderungen sowohl bei der Ausbildung Jugendlicher wie auch bei der Qualifizierung Erwachsener mit Blick auf einen drohenden bzw. bereits spezifisch existierenden Fachkräftemangel.



Statements

» **Worin besteht Ihre persönliche, individuelle Sicht auf das Thema?**

Die berufliche Bildung im Verantwortungsbereich der KMU und der Industrie- und Handelskammern ist ein volkswirtschaftlich wichtiges Pfund für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Volkswirtschaft und die Stabilität unserer Gesellschaft. Ich finde es wichtig, Bildungsprozesse vom Ergebnis her zu betrachten und nicht hierarchisch, rein akademisch oder „input-orientiert“ unter formalen, um nicht zu sagen ideologischen Aspekten. Insofern verstehe ich persönlich unter einem „Talent“ jemanden, der am beruflichen und gesellschaftlichen Leben aktiv teilnimmt und die hierfür notwendigen Qualifikationen und Kompetenzen mit großem individuellem Einsatz und Leistungswillen erwirbt. Ich bin davon überzeugt, dass alle Programme zur Förderung von Talenten nur insoweit funktionieren, als die oben beschriebenen individuellen Voraussetzungen gegeben sind.

» **Wo sehen Sie die derzeit größten Herausforderungen?**

Die größte Herausforderung besteht vor allem darin, die Ausbildungsfähigkeit aller Jugendlichen sicherzustellen. Wenn 25 % der Hauptschüler ohne einen Schulabschluss die allgemeinbildende Schule verlassen und rund 30 % aller Studierenden ihre Hochschulausbildung ohne Abschluss abbrechen, setzt unsere Gesellschaft ein Potenzial aufs Spiel und werden Möglichkeiten verschleudert, die auf den Einzelfall bezogen, aber auch mit Blick auf die schwächer werdenden Jahrgänge bitter weh tun. Die größte Herausforderung sehe ich darin, Bildung ständig „neu zu denken“ und auf die sich stets verändernden Herausforderungen einzustellen. Außerdem muss Bildung wieder eine feste Größe werden, um persönlichen Aufstieg zu ermöglichen und die gesellschaftliche Durchlässigkeit zu erhöhen.